





Frage 1: Was sind Steuern?

A Honorare für Steuerberater

B Zwangsabgaben des Staates



C freiwillige Abgaben an den Staat

D zusätzliche Gebühren beim Autokauf



✓ Richtig



[Zur nächsten Frage geht's hier weiter](#)



Richtig ist: B Zwangsabgaben an den Staat



Frage 2: Welche Steuerart gibt es wirklich?



A Hundesteuer



B Katzensteuer



C Vogelsteuer



D Kaninchensteuer





[Zur nächsten Frage geht's hier weiter](#)



Richtig ist: A Hundesteuer



[Zur nächsten Frage geht's hier weiter](#)

Frage 3: Seit wann gibt es Steuern?



A seit bestehen der BRD
(1949)



C seit dem Mittelalter
(ab ca. 6 Jahrhundert)

B seit dem Altertum (ca. 3.
Jahrtausend vor Christi)

D mit Karl I., König von
England (17. Jahrhundert)



Richtig ist: B Seit dem Altertum

Die ersten Belege über staatliche Abgaben findet man im 3. Jahrtausend vor Christi in Ägypten. Schreiber verwalteten hier neben den Einnahmen aus der Erntesteuer auch den Nilzoll. Diese Abgabe orientierte sich am Wasserstand des Flusses. Denn je höher der Wasserstand, desto großflächiger fielen die alljährlichen Überschwemmungen aus, die fruchtbaren Schlamm auf die Felder führten. Und je fruchtbarer die Felder, desto größer die Ernte. Damit richtete sich die Höhe der Abgabe nach dem Erntereichtum eines Jahres. Aber auch in den städtischen Hochkulturen in Mesopotamien gab es zur selben Zeit eine Vielzahl an Abgaben, so zum Beispiel auf die private Viehhaltung und auf Fischfang.





Die ersten Belege über staatliche Abgaben findet man im 3. Jahrtausend vor Christi in Ägypten. Schreiber verwalteten hier neben den Einnahmen aus der Erntesteuer auch den Nilzoll. Diese Abgabe orientierte sich am Wasserstand des Flusses. Denn je höher der Wasserstand, desto großflächiger fielen die alljährlichen Überschwemmungen aus, die fruchtbaren Schlamm auf die Felder führten. Und je fruchtbarer die Felder, desto größer die Ernte. Damit richtete sich die Höhe der Abgabe nach dem Erntereichtum eines Jahres. Aber auch in den städtischen Hochkulturen in Mesopotamien gab es zur selben Zeit eine Vielzahl an Abgaben, so zum Beispiel auf die private Viehhaltung und auf Fischfang.



Frage 4: Welche Höhe hat der ermäßigte Umsatzsteuersatz in Deutschland?



A: 10 %

B: 3 %



C: 6 %

D: 7%



Richtig ist: D: 7 %



[Zur nächsten Frage geht's hier weiter](#)



[Zur nächsten Frage geht's hier weiter](#)



Frage 5: Warum wurde der ermäßigte Umsatzsteuersatz eingeführt?

A: Damit Waren, die sowieso schon teuer sind, nicht noch teurer werden.

B: die ermäßigte USt gilt nur für Leute mit einem geringerem Einkommen.



C: Um wichtige und lebensnotwendige Waren und Dienstleistungen durch die USt nicht zu sehr zu verteuern.

D: den ermäßigten Ust-Satz gibt es nur für Waren, die im Angebot sind.

Richtig ist: C Um wichtige und lebensnotwendige Waren und Dienstleistungen durch die USt nicht zu sehr zu verteuern.



Neben dem vollen Umsatzsteuersatz gibt es auch den ermäßigten Satz, der seit 1983 bei 7 Prozent liegt. Die Frage, wann welcher Satz zum Einsatz kommt, ist nicht leicht zu beantworten.

Zahlreiche Ausnahmen

Milch und Fleisch zum Beispiel zählen zu den Grundnahrungsmitteln und unterliegen deshalb dem ermäßigten Mehrwertsteuersatz. Aber es gibt zahlreiche Ausnahmen. Für Fruchtsaft zahlen wir 19 Prozent außer er ist nicht gepresst, sondern püriert wie ein Smoothie, dann sind es 7 Prozent.

Auf zubereiteten Kaffee fallen 19 Prozent an. Bei Kaffeebohnen oder -pulver sind es 7 Prozent.

Nicht immer ist es logisch, warum manche Dinge 19 % und andere wiederum 7 % haben.



Neben dem vollen Umsatzsteuersatz gibt es auch den ermäßigten Satz, der seit 1983 bei 7 Prozent liegt. Die Frage, wann welcher Satz zum Einsatz kommt, ist nicht leicht zu beantworten.

Zahlreiche Ausnahmen

Milch und Fleisch zum Beispiel zählen zu den Grundnahrungsmitteln und unterliegen deshalb dem ermäßigten Mehrwertsteuersatz. Aber es gibt zahlreiche Ausnahmen. Für Fruchtsaft zahlen wir 19 Prozent außer er ist nicht gepresst, sondern püriert wie ein Smoothie, dann sind es 7 Prozent.

Auf zubereiteten Kaffee fallen 19 Prozent an. Bei Kaffeebohnen oder -pulver sind es 7 Prozent.

Nicht immer ist es logisch, warum manche Dinge 19 % und andere wiederum 7 % haben.



Frage 5: Wer zahlt eigentlich die Umsatzsteuer?



A: Steuerberater

B: der Endverbraucher



C: nur Personen, die volljährig sind

D: Unternehmer



Richtig ist: B der Endverbraucher



Wann immer (es gibt auch Ausnahmen) wir eine Ware kaufen oder Dienste beanspruchen, hält das Finanzamt die Hand auf. Das liefernde oder leistende Unternehmen ist gesetzlich dazu verpflichtet, die Steuer zu berechnen und ans Finanzamt zu melden und abzuführen, und zwar entweder, monatlich, vierteljährlich oder jährlich. Man spricht hier von "Umsatzsteuerpflicht", "Umsatzsteuervoranmeldung" und "Umsatzsteuervorauszahlung".

Die Umsatzsteuer ist also immer im Endpreis enthalten. **Jeder von uns zahlt Umsatzsteuer**, wenn er von einem Unternehmer Waren kauft oder Dienste beansprucht.



Wann immer (es gibt auch Ausnahmen) wir eine Ware kaufen oder Dienste beanspruchen, hält das Finanzamt die Hand auf. Das liefernde oder leistende Unternehmen ist gesetzlich dazu verpflichtet, die Steuer zu berechnen und ans Finanzamt zu melden und abzuführen, und zwar entweder, monatlich, vierteljährlich oder jährlich. Man spricht hier von "Umsatzsteuerpflicht", "Umsatzsteuervoranmeldung" und "Umsatzsteuervorauszahlung".

Die Umsatzsteuer ist also immer im Endpreis enthalten. **Jeder von uns zahlt Umsatzsteuer**, wenn er von einem Unternehmer Waren kauft oder Dienste beansprucht.



Frage 6: Ab wann ist der Mensch rechtsfähig (fähig, Träger von Rechten und Pflichten zu sein)



schladitz_hesener_nohl
Steuerberater & Rechtsanwälte
www.steuer-recht.pro

A: ab dem 16. Geburtstag

B: ab dem 7. Geburtstag



C: ab dem 18. Geburtstag

D: mit Vollendung der Geburt



Richtig ist: D mit Vollendung der Geburt



[Zur nächsten Frage geht's hier weiter](#)



✓ Richtig



[Zur nächsten Frage geht's hier weiter](#)

Frage 7: Unter dem dualen System der Berufsausbildung versteht man...



A: die schulische Ausbildung

B: die gleichzeitige Ausbildung
im Betrieb und in der
Berufsschule



C: die innerbetriebliche
Ausbildung

D: die gleichzeitige Ausbildung
durch die
Steuerberaterkammer und
den Betrieb

Richtig ist: B die gleichzeitige Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule





✓ Richtig



[Hier geht's weiter](#)

Suchst du mehr Infos zur Ausbildung zur/zum Steuerfachangestellten?
Dann schau mal an unserem Stand (Nr. 44) vorbei oder auf unserem Blog:
<https://steuerbord-steuerdeinleben.jimdofree.com/>



Der Blog für dein Leben-selbst steuern, selbst entscheiden.

Endlich das machen, was DU willst!

Einen Beruf für das Leben zu finden? Gar nicht so einfach. Bei den unglaublich vielen Möglichkeiten, die uns heute geboten werden, verliert man schnell den Überblick darüber, was jetzt das Richtige für einen ist. Dabei wollen wir dir helfen, indem wir dir einen Einblick in einen Beruf geben, der nicht nur Sicherheit, sondern auch ständige Weiterentwicklung bedeutet. Neugierig geworden? Schau dich einfach um - und wenn du Fragen hast, sind wir gerne für dich da!

